

## Koronainfektion und Jyorei

Ich schreibe Ihnen, um über die Erfahrungen mit einem Shumei-Mitglied in Berlin, zu berichten, der mit dem neuen Coronavirus infiziert war. Seit Anfang März, als sich das Coronavirus in Deutschland auszubreiten begann, fühlte er sich nicht mehr wohl. Am 15. März, dem Tag der monatlichen Sampai von Shumei-Berlin, empfing seine Frau ihr Ohikari. Er selbst fühlte sich nicht wohl genug, um die monatliche Sampai zu besuchen, und blieb zu Hause. Zwölf Tage nach der Sampai wurde er getestet, und es wurde festgestellt, dass er mit dem Coronavirus infiziert war. Ich bat seine Frau, ihm Jyorei zu geben. Aber sein Zustand war so ernst, dass er sich nicht aufsetzen konnte, um Jyorei zu empfangen. Seine Frau sagte, dass sie ihm Jyorei etwa zehn Minuten lang gab, während er schlief. Als ich ihn am nächsten Tag anrief, hatte er sich so weit erholt, dass er sich aufsetzen und ein kurzes Gespräch führen konnte. Vielen Dank, Meishu-sama! Ich empfahl ihm, dass er mehr Jyorei von seiner Frau bekommen sollte, und ich habe auch seiner Frau davon erzählt. Sie gab ihm noch einmal Jyorei, während er schlief. Als ich sie ein paar Tage später anrief, war er überraschenderweise im Garten. Er hatte sich so weit erholt, dass er sich hinsetzen und ein Buch lesen konnte.

Danach infizierte sich seine Frau mit dem Coronavirus und wurde mit ihm zu Hause unter Quarantäne gestellt. Ich ging mit einem Shumei-Mitglied für sie einkaufen, und wir brachten ihnen Essen und Tee von Shumei ins Haus. Seine Frau kam an die Haustür, um das Essen abzuholen, und so dachte ich, dass sie, obwohl sie mit dem Virus infiziert war, keine Symptome bekommen würde. Neben ihr sah ich ihn, dem es eindeutig besser ging. Wir behielten sie aus fünf Metern Entfernung im Auge. Wir kauften und lieferten ihnen zweimal Lebensmittel. Am 14. April setzte ich mich telefonisch mit Ulf in Verbindung und erfuhr, dass er sich vollständig erholt hatte und wieder arbeiten konnte. Und es war erstaunlich: Er hatte das Glück, einen neuen Job zu bekommen, wo er mehr Geld verdienen konnte.

Er ist Lehrer und kann nun an einem besseren Gymnasium arbeiten. Vielen Dank, Meishu-sama! Die Symptome einer Coronavirusinfektion sind bei jedem Menschen anders. In seinem Fall schien es ein schwieriger Fall und sehr ernst zu sein. Aber weil seine Frau ihr Ohikari erhielt, und durch Jyorei, wurde aus einer großen Schwierigkeit eine kleine Schwierigkeit. Vielen Dank, Meishu-sama!